

Vier Einser-Absolventen in Bebra

Fachoberschule verabschiedet 49 Schüler in die nächste Lebensphase

VON HERBERT VÖCKEL



Auf einen Blick: die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule in Bebra nach der Zeugnisübergabe in der Aula der Beruflichen Schulen, aufgeteilt nach Schwerpunkten ihrer Ausbildung. Fotos: Herbert Vöckel

Bebra – „Heute ist euer Tag, lasst euch feiern.“ – Mit diesen Worten gratulierte Bebras Bürgermeister Stefan Knoche den 49 Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschule in den Beruflichen Schulen der Eisenbahnerstadt zur bestandenen Prüfung und der damit verbundenen Fachhochschulreife. Das Zeugnis, das den erfolgreichen Abschluss dokumentiere, sei nur ein Stück Papier, das man abhefte und kaum noch ansehe, berichtete der Rathauschef aus eigener Erfahrung. Dieses Dokument sei aber auch die Eintrittskarte für ein Studium oder eine Ausbildung. Die Voraussetzungen dafür seien heute sehr gut. Knoche erinnerte an die Suche nach geeigneten Mitarbeitern in vielen Berufen und den Fachkräftemangel.

Als einen ersten wichtigen Schritt in die Zukunft bezeichnete der Kreisbeigeordnete Jürgen Schäfer den erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule. Der Einstieg in ein Studium oder eine Berufsausbildung sei zugleich die Basis dafür, etwas aus sich zu machen. Schäfer gratulierte für die Kreisgremien, einschließlich Landrat Torsten Warnecke.

Die Glückwünsche vom Förderverein der Bebraer Schule überbrachte ein Glücksbringer: Stephan Degenhardt, von Beruf Schornsteinfeger. Schulleiterin Ivonne Buchenau erinnerte in ihrer Festansprache an die zweijährige Fachoberschulzeit mit der Kennenlernphase bis hin zur Zusammenarbeit in

den Teams. Viele Hürden seien in der Zeit genommen worden. So hätten nach einem Jahr Praktikum mit nur zwei Schultagen alle die Versetzungen für die zwölften Klassen geschafft und sich mit den Lehrern auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Das seien Kraftanstrengungen von Klausur zu Klausur gewesen. Die Schulleiterin dankte den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement. Die gute Vorbereitung habe dazu beigetragen, dass alle Absolventen in der Feierstunde in der Aula der Beruflichen Schulen in Bebra ihr Zeugnis erhielten. Übergeben wurden die Fachabiturzeugnisse nach dem Vorstellen der Schüler durch den Abteilungsleiter der Fachoberschule, Roberto Weyh, von den Klassenlehrerinnen Susanne Viereck-Tesch und Judith Sperlich sowie den Lehrern Stefan Mohr und Andreas Stiebing.

Für die besten Leistungen bei den Prüfungen wurden Finn Groscurth (Note 1,5), Jana Schäfer (1,6), Daniel Schwarz (1,7) und Henrik Schrön (1,8) durch Stephan Degenhardt vom Förderverein ausgezeichnet. Im Namen der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg übergab Martin Krauß einen Ehrenpreis für besonderes soziales Engagement an Maria Lahdo. Die Schülerin sei stets hilfsbereit und setze sich positiv ein.

Die Stadt Bebra belohnte durch Bürgermeister Stefan Knoche den Schüler Hannes Schröder, der trotz körperlicher Beeinträchtigung durch einen Unfall die Prüfung geschafft habe. Musikalisch begleitete die Schülerband „Klimper Heinis“ der Beruflichen Schulen unter der Leitung von Cornelius Reiser und Dirk Morgner die Zeugnisübergabe in der Feierstunde.